

Schabernack und Stäbelow

Sonnabend, der 20. Februar 2021



Ich gebe es zu, das Sway hat einen sogenannten [Teaser](#) in der Überschrift. Gestern jedenfalls waren wir am östlichen Ufer des Insees bei Güstrow. Der Ortsteil heißt tatsächlich Schabernack. Das Auto ließen wir an der Hauptstraße stehen und liefen hinauf zum Aussichtsturm. Passenderweise heißt der Utkiek. Offensichtlich ist der Weg auch für Familien gut nutzbar, wir sehen viele derselbigen sogar mit Kinderwagen durch den Wald herankommen.



Auf der Plattform werden noch technische Neuanschaffungen ausprobiert. Erstens einen Aufsatz, mit dem ich Bilder durch das Spektiv oder Fernglas betrachtet, aufnehmen kann. So kann die 24fache Vergrößerung genutzt und abgebildet werden. Zum anderen eine Smartphonehalterung mit Fernauslöser. Das sieht nicht so albern aus wie die Vollpfostenantenne (Selfiestick). Das man ein Selbstporträt auch mit Gesten auslösen kann, entdecken wir auch noch.



Hinterher fahren wir noch zu einer Badestelle am Inselfsee. Neben der Ernst-Barlach-Gedenkstätte gelegen, ist es im Sommer hier bestimmt nett. Wir genießen die langsam untergehende Sonne mit Vorabendstimmung. Sogar auf das (sehr ufernahe) Eis wagen wir uns.





Sonntag, der 21. Februar 2021



Heute fahren wir nicht soweit hinaus. Bereits in der Nähe von Stäbelow lassen wir unser Kraftfahrzeug stehen. Südlich des Ortes gibt es ein kleines, aber nettes Waldgebiet, daß wir heute durchstreifen bzw. umrunden. Auch heute ist es verhältnismäßig warm. Die Wege bestehen aus Betonplatten oder Waldboden. Letztere Wege sind teilweise durch die Schneeschmelze matschig.





Teile des Gebietes sind früher als Munitionslager genutzt worden. Daher stammen die Betonplattenwege und Erdwälle, die teilweise noch deutlich erkennbar sind.

